



Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 15.06.2016

Datum: Mittwoch, 15. Juni 2016, ab 20.00 Uhr

Ort: Hof zu Wil, Äbtstube

Anwesend: Vorstand: Sebastian Koller (Vorsitz), Urs Germann (Protokoll)

Mitglieder: Klara Helg

Gäste: René Haefeli (Stadtplaner), Philipp Haag (Wiler Zeitung), Rico Breu, Daniel Stutz

Entschuldigt: Louis Scherrer (Kassier), Ingrid Jent-Sørensen (Revisorin), Claudia Rüeegsegger, Michael Oggenfuss, Kurt Stocker, Walter Dyttrich, Roland Bosshart, Urs Dübendorfer, Silvia Bänziger, Paul Schmid, Ursa Baumann, Christoph Tobler

Beilage: Power-Point-Präsentation

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

S. Koller begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Gemäss Präsenzliste sind lediglich 3 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon 2 Vorstandsmitglieder. Der Vorstand wertet die geringe Präsenz seitens der Mitglieder als Zeichen der Zufriedenheit.

Die oben aufgeführten Mitglieder haben sich entschuldigt.

Auf die Wahl von Stimmzählenden wird verzichtet.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht versendet. S. Koller erkundigt sich, ob Änderungen gewünscht werden. Da keine Wortmeldungen erfolgen, gilt die Traktandenliste als einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 03.06.2015

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 03.06.2015 wurde auf der Website unter www.ig-weierwisen.ch/versammlungen zur Einsicht bereitgestellt. S. Koller fragt die Anwesenden, ob es dazu Anmerkungen oder Korrekturen gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt S. Koller die einstimmige Genehmigung des Protokolls fest.

4. Bericht über die Aktivitäten des Vorstands

S. Koller rekapituliert die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung. Insgesamt handelte es sich um ein ruhiges Vereinsjahr. Der Vorstand hat keine Sitzungen abgehalten, sondern ausschliesslich per E-Mail kommuniziert.

Am 10.06.2015 wurde der Planungsprozess zur Realisierung des Stadtparks Obere Weierwise mit einer Kick-Off-Sitzung eröffnet. Daran teilgenommen haben S. Hartmann, M. Zunzer und R. Haefeli als Vertreter der Stadt Wil, U. Germann und S. Koller als Vertreter der IG Weierwisen sowie D. Wegmüller vom Planungsbüro Wegmüller und Ch. Wieland von der Stadtgärtnerei Winterthur als externe Fachpersonen.

Mit Beschluss vom 12.08.2015 hat der Stadtrat der Abteilung Stadtplanung den Auftrag erteilt, ein Planungsbüro für die Projektbearbeitung zu suchen. Gleichzeitig wurde eine Steuergruppe eingesetzt, in welcher die IG Weierwisen mit zwei stimmberechtigten Vertretern Einsitz nehmen kann. R. Haefeli präzisiert, dass die Vertreter der IG Weierwisen ad personam ernannt wurden. Es handelt sich um U. Germann und S. Koller.

Im Frühjahr 2016 hat sich der Vorstand zweimal bei R. Haefeli nach dem Stand der Planung erkundigt. Im Februar wurde die Auskunft erteilt, dass die Genehmigung des Projekthandbuches durch den Stadtrat für April vorgesehen ist und dass – gemäss Ergebnis der Kick-Off-Sitzung vom 10.06.2015 – ein Auftrag an die SKK Landschaftsarchitekten AG für eine Potentialanalyse über sämtliche Grünräume der Stadt Wil erteilt wurde. Im Mai wurde der Vorstand darüber informiert, dass der Stadtrat das Projekthandbuch am 28.04.2016 in zweiter Lesung genehmigt hat.

Der Termin für die erste Sitzung der Steuergruppe ist z.Z. ausstehend. Bedingt durch das Abwarten der Potenzialanalyse und die hohe Arbeitsbelastung der Abteilung Stadtplanung hat der Zeitplan, welcher in der Motion „Stadtpark Obere Weierwise“ vorgegeben ist, bereits eine erhebliche Verzögerung erfahren. Der Vorstand betrachtet es als seine Aufgabe, als «treibende Kraft» weiteren Verzögerungen entgegen zu wirken und auf einer zeitnahen sowie vollständigen Umsetzung des zu erarbeitenden Projekts zu insistieren.

Hinsichtlich der Überbauung Obere Weierwise, welche zwar den Vereinszweck der IG nicht direkt tangiert, aber dennoch zu Diskussionen unter den Mitgliedern Anlass gegeben hat, kann Folgendes festgehalten werden: Nach der Gutheissung des Rekurses durch das kantonale Baudepartement und einer neuerlichen Beurteilung durch den Stadtrat wird der Gestaltungsplan nun definitiv nicht realisiert. Strittig war im vergangenen Jahr noch die Entschädigungsfrage. Entgegen dem Willen des Stadtrates hat das Parlament einen Betrag zur Entschädigung der Einsprecher/Rekurrenten ins Budget 2016 eingestellt, der inzwischen auch ausgezahlt wurde.

5. Vereinsrechnung 2015 und Revisionsbericht

Da sich der Kassier L. Scherrer kurzfristig entschuldigen musste, präsentiert S. Koller die Vereinsrechnung 2015. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 152.05 auf. Das Vereinsvermögen (Eigenkapital) belief sich per 31.12.2015 auf CHF 2447.55.

S. Koller verliest den Bericht der Rechnungsrevisorin I. Jent-Sørensen für das Rechnungsjahr 2015. Die Revisorin stellt das Vorhandensein des ausgewiesenen Vereinsvermögens fest und beantragt, den Vorstand zu entlasten.

6. Genehmigung der Vereinsrechnung

Die Jahresrechnung wird mit Dank an den Kassier und an die Revisorin genehmigt. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Entlastung des Vorstands wird zugestimmt. Die Vorstandsmitglieder nehmen nicht an der Abstimmung teil.

8. Wahl des Vorstands und der Rechnungsrevisorin

Der Vorstand besteht nach wie vor aus drei Personen, was das statutarisch zulässige Minimum darstellt. Er ist trotz Vakanz des Sekretariats handlungsfähig. Eine Erweiterung auf 4-5 Personen wäre allerdings wünschenswert, um bei der Mitarbeit am Stadtpark-Projekt etwas breiter abgestützt zu sein. S. Koller erkundigt sich, ob unter den Anwesenden jemand Interesse hätte, sich neu in den Vorstand wählen zu lassen. Nachdem dies nicht der Fall ist, werden die bisherigen Vorstandsmitglieder, S. Koller, U. Germann und L. Scherrer, sowie die Rechnungsrevisorin I. Jent-Sørensen einstimmig und in globo wiedergewählt. Die Kandidierenden nehmen nicht an der Abstimmung teil.

K. Helg schlägt vor, im Rahmen der nächsten Mitgliederinformation darauf hinzuweisen, dass Interessenten für den Vorstand gesucht werden. Dies wird von S. Koller entsprechend vorgemerkt.

9. Information über den aktuellen Stand der Planung

Stadtplaner R. Haefeli informiert die Anwesenden mündlich über die laufenden und bevorstehenden Aktivitäten im Rahmen des Planungsprozesses. Es werden insbesondere folgende Punkte diskutiert:

- Projektvarianten: Laut R. Haefeli ist die Variante «Neualtweier» aus Gründen des Hochwasserschutzes nicht realisierbar. Seitens mehrerer Anwesender wird gefordert, dies genauer abzuklären. Käme der Wasserpegel des Weiheres auf dem Niveau der heutigen Wiese zu liegen, würde das Retentionsvolumen nicht verringert.
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse: Die Krebsbachunterführung soll nach Osten verlegt, aber nicht wesentlich vergrössert werden. Die Strasse soll im Breitenloo tiefer gelegt werden, sodass das Wasser bei einem Hochwasserereignis über die Strasse in die Grünzone abfließt, ohne Schäden zu verursachen. Der Vorschlag wurde vom Stadtrat und vom kantonalen Baudepartement zustimmend zur Kenntnis genommen. Aus Sicht der IG Weierwisen ist zu prüfen, wie eine ökologische Vernetzungsstruktur entlang des Krebsbaches realisiert werden kann.
- Der Hochwasserschutz Krebsbach ist ein kantonsübergreifendes Grossprojekt und wurde in 6 Teilprojekte unterteilt. Zentrale Massnahmen im Bereich der Oberen Weierwiese sind ein Regulierwerk am Weierdamm in Verbindung mit der Stabilisierung des Damms und einer allfälligen Verlegung der Reithalle. Laut R. Haefeli ist eine Fussgänger-/Velounterführung durch den Weierdamm nicht realistisch, weil dessen Funktionalität in Bezug auf den Hochwasserschutz dadurch in Frage gestellt würde. Seitens der IG Weierwisen besteht indes der dringende Wunsch, die Machbarkeit einer verschliessbaren Unterführung zu prüfen. Eine direkte, komfortable Verbindung zwischen den beiden Parks westlich und östlich des Weierdamms ist aus Sicht der Nutzenden ein wichtiges Anliegen.
- Zentraler Bestandteil des bevorstehenden partizipativen Planungsprozesses ist der Einbezug der Öffentlichkeit. Um eine professionelle Kommunikation sicherzustellen, wurde ein Auftrag an A. Blöchliger (blöchliger aurich projekt- und rechtsberatung gmbh) erteilt. Geplant sind mehrere Medieninformationen und Foren. Später soll das Nutzungskonzept auch in der Planungskommission beraten werden.

- Die Ergebnisse der Potenzialanalyse über sämtliche Grünräume (vgl. Traktandum 4) werden verwaltungsgintern am 30.06.2016 präsentiert.

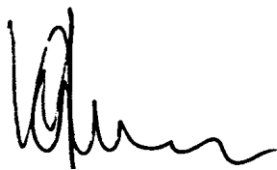
Nach Abschluss seiner Ausführungen übergibt R. Haefeli dem Vorstand ein Buch und einen Prospekt, welche vielleicht Inspirationen für den Stadtpark Obere Weierwise liefern können. S. Koller bedankt sich bei R. Haefeli für die Teilnahme an der Versammlung sowie für die mitgebrachten Präsentate.

10. Allgemeine Umfrage

In der allgemeinen Umfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Versammlung wird gegen 21.00 Uhr geschlossen.

Der Protokollführer:



Dr. Urs Germann

Der Präsident:



Dr. Sebastian Koller